

[16226.] Diejenigen Handlungen, welche ihre mir noch von der letzten Ostermesse her schuldigen Saldi's, resp. Ueberträge bis zum 15. November 1857 nicht gezahlt haben, werden auf Auslieferungsliste gestrichen und erhalten von mir weder Fortsetzungen, noch Neuigkeiten, weder in fester Rechnung noch gegen baar geliefert.

Berlin, 5. November 1857.

Otto Janke.

**Zur Notiz für säumige Zahler.**

[16227.] Mit dem heutigen Tage hören meine Sendungen ohne Ausnahme an alle Handlungen auf, welche die Rechnung 1856 noch nicht vollständig ausgeglichen haben. Verlangzettelt solcher Handlungen bleiben unexpedirt und werden ohne specielle Benachrichtigung vorerst bei Seite gelegt.

Leipzig, d. 1. Novbr. 1857.

B. G. Teubner.

[16228.] **Zur Nachricht.**

Ende November streichen wir alle Firmen von unserer Auslieferungsliste, welche bis dahin mit der Zahlung von Ueberträgen und Saldoresten in Rückstand geblieben sind. — Daraus gerade für die Weihnachtszeit entstehende Störungen bitten wir nicht uns zur Last legen zu wollen.

Stuttgart, den 3. Novbr. 1857.

Schmidt & Spring.

**Zur gefälligen Beachtung.**

[16229.] Heute ging Zahlungsliste und Deckung aller nach den Büchern des verstorbenen Herrn M. Rosenthal und den eingegangenen Abschlüssen ermittelten Reste an Herrn S. Kirchner ab. Einzelne geehrte Handlungen, mit welchen wir nicht conform gehen, bitten wir uns schleunigst einen specificirten Auszug einsenden zu wollen, damit die Differenz erledigt werde. — Wegen des ungestörten Fortganges des Geschäftes behalten wir uns vor, Näheres demnächst durch besonderes Circular mitzutheilen. Für jetzt sagen wir den Herren Verlegern, welche in Rücksicht auf das lange schmerzliche Krankenlager des Verstorbenen und die nach dem Tode eintretende längere Störung im Geschäft bis jetzt Rücksicht hatten, unsern ergebensten Dank.

Hirschberg, 1. November 1857.

M. Rosenthal'sche Buchh.  
R. Pinze.

[16230.] **Weihnachts-Kataloge.**

Die bis heute eingegangenen Aufträge sind theils bereits expedirt, theils im Drucke und werden spätestens in der zweiten Woche dieses Monats von hier abgehen.

Von jetzt noch eingehende Bestellungen kann ich zu meinem Bedauern nicht mehr ausführen. — Wegen Wassermangel den ganzen Sommer hindurch sind die Papier-Fabriken unserer Gegend mit Arbeiten überhäuft und nur durch besondere Gefälligkeit habe ich das zu den bisherigen Aufträgen nöthige Quantum rechtzeitig erhalten können. — Dasselbe ist aber jetzt erschöpft und ich weiß vor der Hand kein weiteres Papier anzuschaffen.

Stuttgart, d. 2. November 1857.

Rudolph Schelins.

**Verkauf einer gediegenen Volkschrift.**

[16231.] Ich beabsichtige, die Gesamtvorworte des aus drei Jahrgängen bestehenden „Deutschen Hausbuchs für Stadt und Land“ zu verkaufen. Die Vorräthe sind:

- 1. Jahrgang (1851) . . . . 3400 Gr.
- 2. „ (1852) . . . . 2750 „
- 3. „ (1853) . . . . 2725 „

Das Buch enthält Beiträge von Bodensiedt, Parkort, Ferd. Schmidt, Rud. Edwenstein, Rob. Benedix, Kossak u. A., und 11 Illustrat. (5 Stahlst. u. 6 Holzschnitte) nach Orig.-Zeichn. v. Holbein, Jak. Becker, Hofemann und Steffek.

Gefälligen Geboten sehe ich entgegen.

Berlin, 4. November 1857.

Carl J. Klemann.

[16232.] Um mit dem Rest in noch ca. 650 Exemplaren bestehenden belletr. Verlags von einem bekannten Autor zu räumen, offerire ich denselben mit Verlagsrecht en bloc zum Kauf und sehe ich bezüglichen Bewerbungen unter Adr. L. B. # 100 an die Exped. d. Bl. entgegen.

[16233.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. ersucht dringend ihm keine

**unverlangten Nova**

zu übersenden. Wo diese gewünscht werden, wurde speciell darum ersucht.

[16234.] Behufs Einrichtung einer Leihbibliothek werden Offerten guter Belletristik zu ermäßigten oder antiquarischen Preisen erbeten durch **L. Fernau** in Leipzig.

[16235.] Hierdurch ersuchen wir die Herren Verleger bei Benutzung des Liter. Weihnachtsanzeigers für Breslau und Schlesien (B. G. Korn) ihren Insraten unsere Firma gest. beifügen zu wollen.

Hirschberg, den 1. November 1857.

M. Rosenthal'sche Buchh.

[16236.] Eine gut erhaltene Trockenstempel-**pressen** — wenn möglich neuester Construction — mit den nöthigen Buchstaben, Einsatzstempeln etc. wird zu kaufen gesucht.

Genau specificirte Offerten werden durch Herrn **H. Bechhold** in Paris erbeten.

**Anzeige für Papierfabrikanten.**

[16237.] Der Jahresbedarf an Druckpapier für eine Zeitschrift pro 1858 ist noch zu vergeben. Derselbe beläuft sich auf

- ca. 150 Ballen zu 19/30<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Zoll und
- ca. 200 Ballen zu 19/22<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Zoll

in einem Stoff zu ca. 3 S<sup>g</sup> pro Pfund. Hierauf Reflectirende wollen Stoffproben nebst Angabe ihrer sonstigen Bedingungen in der Exped. der Volkszeitung in Berlin sub X. Y. Z. niederlegen.

[16238.] **Radir-Gummi**

à Pack = 48 St. pro 20 N<sup>g</sup>.

**Naturell-Gummi elast.**

pro Pfd. 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5 N<sup>g</sup> in Paq. zu 40, 60 u. 80 Stück.

**Vulkanisirten Gummi elast.**

pro Pfd. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> N<sup>g</sup> in Paq. zu 40, 60, 80 u. 100 Stück

netto baar empfiehlt

**Alexander Enders** in Leipzig.

[16239.] Eine eiserne Sigl'sche Presse bester Construction, so gut wie neu, Ziegelgröße 24"—31", ist für den festen Preis von 150 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> zu verkaufen bei

**G. Vitsch** in Berlin,  
Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer.

[16240.] **Die Buchdruckerei von Wilhelm Steinmüller in Düben** (bei Leipzig)

empfehlte sich zur Ausführung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten, indem sie sich bestrebt, bei billigsten Preisen auch allen Anforderungen zu genügen.

Ich nehme Veranlassung Ihnen Herrn **Steinmüller** auf das Angelegentlichste zu empfehlen und bin sehr gern bereit, etwaige Aufträge etc. zu vermitteln.

Leipzig, im November 1857.

**Rudolph Hartmann.**

[16241.] **In wirksamen Anzeigen**

empfehle ich Ihnen den in meinem Verlage erscheinenden

**Landwirthschaftlichen Anzeiger,**

herausgegeben

von

**Dr. C. Schneitler.**

III. Jahrgang. 2000 Auflage.

Dieser Anzeiger wird wöchentlich gleichzeitig mit der in meinem Verlage erscheinenden **Landwirthschaftl. Zeitung f. Nord- u. Mittel-Deutschland**, herausgegeben von **Dr. C. Schneitler**,

ausgegeben. Letztere verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelplatz für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine. Wöchentlich erscheint 1 Bogen gr. 4. mit Holzschnitten.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 S<sup>g</sup> für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25 % in Jahresrechnung.

**Volkszeitung.**

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Auflage 9000. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen und populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 S<sup>g</sup> die Petitzeile oder deren Raum.

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 16% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin.

**Franz Duncker.**

(B. Besser's Verlagsbldg.)